und ums Haus 🗘



- Anzeige -

Gut geschützt unterm Terrassendach

Die Launen des Wettergottes einfach auf der Terrasse aussitzen



Ingssystem u<mark>nd Heizstrahler sorgen bei</mark> der Terrado Terg für Atmosphäre in den Abendstunden.

Fotos: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

n Sommer 2011
usbesitzer darüe ihren Garten
e noch besser
ein Stück Unaben Launen des
naffen können.
ergarten bietet
te Lösung. Alnt ganz billig zu

haben und vielen Hauseigentümern auch zu ausladend. In diesen Fällen ist ein Terrassendach ideal, das sich ganz einfach mit einer textilen Markise kombinieren lässt.

Filigrane Profile für einen eleganten Wetterschutz

Filigrane und mit einer wetter-

festen Pulverbeschichtung versehene Aluminium-Profile bilden den Rahmen für große Glasflächen. Diese Systeme lassen sich nahezu beliebig anpassen und auf die gewünschte Größe bringen. In die Dachprofile sind bereits ab Werk Führungsschienen für ein Markisentuch eingebaut. Die Markise lässt sich jederzeit auf dem Dach anbringen so wird aus dem regenfesten Platz auf der Terrasse auf Wunsch auch ein perfekt sonnengeschützter Ort.

Mehr Komfort mit Zusatzausstattung nach Maß

Neben einem komfortablen Motorantrieb kann die integrierte Markise auch mit Wettersensoren ausgestattet werden. Dann öffnet oder schließt sie sich je nach Wetterlage, ohne dass die Terrassenbenutzer eingreifen müssen. Und bei starkem Wind oder Regen droht der textilen Bespannung keine Gefahr, auch wenn niemand zu Hause ist.

Für kühlere Herbstabende bietet sich eine Zusatzausstattung des Terrassendachs mit elektri-



Das Terrado Terrassendach mit integrierter Markise bietet optimalen Sonnen- und Wetterschutz

schem Heizstrahler oder einem in die Profile integrierten Halogen-Beleuchtungssystem an.

Wer gar nicht genug vom Aufenthalt im Freien bekommt, kann mit Rundumverglasungen, die es als Fenster-, Tür- oder feststehende Elemente gibt, noch mehr Wetterschutz einbauen. Das geht bis hin zu einem "Wintergarten light", der sich im Sommer ganz einfach wieder öffnen lässt.

Gläserner Carport

Ein Glasdachsystem wie "Terrado" lässt sich vielseitig einsetzen. Nicht nur als Regen- und Wetterschutz für die Familie und die Gäste leistet es gute Dienste. Als Carport geplant, bietet es auch dem Familienfahrzeug einen gut geschütztes und sicheres Plätzchen. So steht der Wagen immer trocken. Und wenn im Sommer die Sonne vom Himmel brennt - einfach die Markise über dem Glasdach ausfahren. So bleibt das Fahrzeuginnere schön kühl, und der Fahrer muss sich nicht erst die Finger an einem glühend heißen Lenkrad verbrennen, bevor er losfährt.

djd/pt www.klaiber.de

arm ist nicht gleich Alarm

Wirksamer Schutz gegen Einbrecher

cht eine deutli-Zahl der Einum 6,6 Pro-00 gestiegen che Kriminaldesonders beößte Bundesk, Nordrhein-

e registrierte im vergangewirksame Abbetene Gäste
n. Doch welür ihr GebäuEine Vielzahl
tummelt sieh
für Einbruche die Geräte
che genannt
hren Sie die
s vor der An-

guter Anzug itur des Manirmanlage zu assen. Sparmobilie einen gewissen Basisschutz geben, wirkungsvoller sind jedoch hochwertigere Anlagen. Hausbesitzer und Unternehmen sollten ihre Gebäude mit einem umfassenden Sicherheitssystem samt Alarmweiterleitung zu einer Interventionsstelle ausstatten. Denn auch die Versicherer legen wert auf angemessene Maßnahmen zum Schutz des versicherten Objekts.

Wirkliche Sicherheit erreichen Einbruchmeldeanlagen, die VdS-zertifiziert sind. Hinter diesem Gütesiegel steckt mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft eine Institution, der wohl am meisten daran gelegen ist, die Einbruchsstatistik positiv zu verändern.

Bei den VdS-Anlagen handelt es sich auch mehr um ein Sicherheitskonzept als um einzelne Bauteile. So muss ein

zum Gebäude planen, darf nur Bauteile montieren, die den strengen Richtlinien des Verbandes genügen und ist verpflichtet, einen Instandhaltungsdienst anzubieten, der jederzeit erreichbar ist. Ferner muss die Errichterfirma Ersatzteile des Systems ständig auf Lager haben. Aufgrund dieser umfassenden Dienstleistungen und hohen Qualitätsstandards ist eine VdS-zertifizierte Alarmanlage natürlich nicht zum Discountpreis zu haben. Fünf bis fünfzehntausend Euro sollte man schon investieren, um sein Objekt gründlich zu schützen. Es ist jedoch möglich, ein Alarmsystem Schritt für Schritt im Rahmen einer Modulbauweise aufzubauen und somit weniger Anfangskapital aufbringen zu müssen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Hausbesitzer früher oder später auf ein VdS-Alarmsystem setzen.

